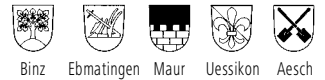


# Maurmer Post



Friedwald zwischen Zumikon und Ebmatingen

## Letzte Ruhestätte im Wurzelwerk eines Baumes

**Der Thurgauer Ueli Sauter ist der Urheber der Friedwälder, er betreibt deren 70 in der Schweiz. Einen solchen gibt es auch ob Ebmatingen – doch nur noch wenige Bäume sind hier im Angebot.**



Ueli Sauter, Inhaber Friedwald GmbH, mit Hund Kikki.

Hochnebel schwächt das Licht, die Vögel singen, angenehm ist die Stille im Friedwald Süessblätz. Eine Buche, beachtenswert im Umfang, bolzengerade gewachsen, trägt die Buchstaben BB. Es ist eine anonymisierte Grabstätte. «Wir haben bewusst Buchstaben gewählt und keine Nummern», erklärt Ueli Sauter. Man soll im Tode doch keine Nummer sein. «Blumen, Bilder oder Kerzen sind verboten,» sagt der Thurgauer. «Allenfalls wird alles weggeräumt». Sauter ist mit Hund Kikki aus Mammern angereist. Der einzige Hinweis, dass das Waldstück ob Ebmatingen ein Friedwald ist, sind die Informationstafel und die unscheinbaren Buchstabencodes an den Baumstämmen. Ein Friedwald bleibt grundsätzlich Teil eines natürlichen Waldes und ist frei zugänglich. Im Süessblätz sind geeignete Grabbäume rar geworden und Sauter sucht ein Stück Wald in der Gegend. «Eine Hektare gross müsste es schon sein und Parkplätze in Gehdistanz wären ideal.»

### Urvater von Waldbestattungen

Sauter ist der Urheber der Idee und hat Friedwald als

Marke geschützt. Vor über 20 Jahren hat der studierte Elektroingenieur einen engen Freund verloren. Der Wunsch seines englischen Freundes, in der Schweiz die letzte Ruhestätte zu finden, nahm Sauter wahr. Er pflanzte für ihn einen Baum und brachte die Asche des Verstorbenen in den Wurzeln bei. Damals keimte die Idee eines Friedwaldes. Denn die Nachfrage war da, aber kein Angebot. Sauter musste einige bürokratische Hürden nehmen, das dauerte Jahre. Heute betreibt er 70 Friedwälder in der Schweiz, und seine Idee schwappte über die Grenzen. Deutschland hat die Friedwaldrechte erworben, und ennet der Grenze sei es inzwischen ein richtiger Boom. «In Deutschland wünscht bald jeder Dritte diese Bestattungsart.»

**Entspanntes Bild vom Tod**  
«Ich bin quasi am Friedhof gross geworden», sagt der gebürtige Kreuzlinger. «Mein Vater verkaufte Grabsteine.» Selber zweifelt der Inhaber der Friedwald GmbH mit Sitz im Thurgau an einem Danach im Leben. «Aber ich lasse mich gerne überraschen», sagt er gelassen, «denn wenn da etwas ist, ist es auch gut.» Sein Sohn starb mit gut 30 Jahren und ruhe unter einem Baum im eigenen Stück Wald, erzählt der 74-Jährige, wo auch der einst seine Asche liegen soll. Vor 15 Jahren habe er bereits seine Todesanzeige geschrieben und auch bestimmt, dass am längsten Tag des Jahres, dem ersten nach seinem Tod, ein schönes Fest mit Musik gefeiert werde. Der Gedanke daran lässt den 74-Jährigen überaus vergnügt werden.

Wenn er mal nicht mehr sei, führe seine Tochter die GmbH weiter.

### Freie Hand bei Zeremonie

Bei Sauter kostet ein Baumgrab in der Regel 4900 Franken, es ist 99 Jahre lang geschützt und darf auch als Familiengrab genutzt werden. Den Baum wählen sich Interessierte selber aus, ebenso den Zeitpunkt und die Art der Bestattung. «Wir bereiten die Öffnung zu den Baumwurzeln vor und sind anwesend, wenn gewünscht.» Doch die Abschiedszeremonie gestalten die Angehörigen selber. Oft sei der Pfarrer der Wohngemeinde dabei und spreche einige Worte, andere prostet schlicht mit einem Glas Prosecco, einmal habe ein Bub für seinen Grossvater Trompete gespielt.

Auf die Gesetzesänderung angesprochen, die im Januar 2016 in Kraft treten soll, und damit auch die Regelung, dass die Asche von Verstorbenen neu im Wald verstreut werden darf, reagiert Sauter unbeeindruckt. Schon heute dürfe man die Asche in den Wald streuen, doch natürlich nicht, ohne vorher den Waldbesitzer um Erlaubnis zu fragen. Seine Friedwälder würden durch diese Änderung nicht tangiert.

Weitere Informationen:  
[www.friedwald.ch](http://www.friedwald.ch)

Text&Bild: Elsbeth Stucky

## Editorial



Liebe Leserin,  
lieber Leser,  
Über zwei Sachen  
musst du dich nicht  
aufregen, pflegte  
mein Vater jeweils zu sagen,  
über die Steuern und über das  
Wetter, denn du kannst diese  
Dinge nicht ändern. Wir haben  
uns trotzdem aufgeregt. Da finden  
zwei Grossanlässe statt, bei  
denen unzählige Helferstunden  
investiert worden sind und die  
beide Sonnenschein verdient  
hätten, aber eben, Petrus hatte  
andere Pläne. Gerade das Loo-  
ren-Fest hätte einen grösseren  
Publikumsaufmarsch verdient.  
Trotzdem: Die, welche hinge-  
gangen sind, wurden belohnt.  
Zahlreiche Vereine und Attraktivitäten  
sorgen für ein unterhaltsames  
und abwechslungsreiches  
Programm. Bereits am  
Sonntagmorgen wagte sich OK-  
Präsident Marc Lindauer an ein  
erstes Résumé. Das Interview  
finden Sie in dieser Ausgabe.  
Ebenfalls in dieser Ausgabe:  
Kindertheater, Reitturniere,  
Geschäftsjubiläen und die Hin-  
tergründe über die pinken Silo-  
ballen auf den Feldern. Wir  
wünschen Ihnen viel Spass mit  
der «Maurmer Post».

Herzlich, Rainer Kuhn

### Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der  
Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich,  
nur an folgenden Daten nicht:  
24.7./31.7./16.10.

**Redaktionsschluss:**  
jeweils am Samstag, 17.00 Uhr

**Chefredaktion:**  
Rainer Kuhn,  
[rainer.kuhn@maurmerpost.ch](mailto:rainer.kuhn@maurmerpost.ch)

**Redaktion:**  
Christoph Lehmann, Sandro Pianzola,  
Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky  
[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)

**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:**  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

**Druck:**  
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche  
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

zu vermieten in  
Ebmingen ab  
Mai 2015

## 2 Büros, total 34m<sup>2</sup>

Miete 785.- inkl. NK,  
inkl. 1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40  
(Hr.Rüegg)

Zu vermieten per  
1. Juli:

## Auto- Abstellplatz

Nr. 12 (Platz für ein  
Personenwagen)

Im Baumgarten 9/11,  
8123 Ebmingen  
Miete Fr. 50.-  
pro Monat

Kontakt: E. Schmid,  
Tel. 076 329 54 63

Stellen Sie sich vor: Sie schauen aus  
dem Fenster und haben eine klare Sicht!

# Licht Blick

Fensterputzen und mehr

Wer uns kennt, wird Abnehmer!

☎ 044/520 56 25

Wendelin Ackermann

Zuverlässig, günstig, erfahren, fair!



Vollenweider + Iselin

Schreinerei  
Innenausbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen  
Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65  
Fax 044 980 16 64  
volis@bluewin.ch



12. Juli

### Gottesdienst

bei Familie Frauen-  
felder Weid 1, Maur  
oder Mühle Maur.  
Je nach Wetter.

19. Juli

### Gottesdienst

bei Familie Frauen-  
felder Weid 1, Maur  
oder Mühle Maur. Je  
nach Wetter.

26. Juli und

2. August

Es finden keine  
Gottesdienste statt.

09. August

### Gottesdienst

Mühle Maur oder  
OpenAir  
Alle Gottesdienste  
finden  
um 10 Uhr statt,  
ausser anders  
vermerkt.

www.feg-maur.ch  
Stefan Hardmeier  
044 980 49 58

# PAULETTO versicherungen

Kompetent, ehrlich, zuverlässig in allen  
Versicherungs- und Finanzfragen.

Ihre unabhängige  
Versicherungsmaklerin in Maur.

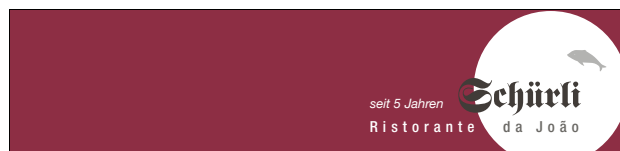
Doris G. Pauletto

Telefon 044 793 37 02

dpauletto@pauletto-versicherungen.ch

www.pauletto-versicherungen.ch

facebook.com/paulettoversicherungen



Mediterranes Esserlebnis  
*da João*

## Festa mediterranea con amici & familia

1. Juli 2015, ab 18.00 h

Erlebe in ungezwungenem und mediterranem Ambiente genussvolle  
Momente mit deinen Freunden und deiner Familie.

\*\*\* Reichhaltiges Salat-Bufferet \*\*\*

\*\*\* Brasato aus der Lombardei an einer Barolo-Sauce \*\*\*

\*\*\* Pizza, Pasta und natürlich verschiedene Risotti \*\*\*

Wein-Selektion da João im traditionellen Barrique

Esse und trinke soviel Du willst und:  
**Zahle-soviel-du-willst**

Limitierte Platzzahl, am besten gleich reservieren – Tel. 044 980 21 34.

Wir freuen uns auf Euch – a presto!  
João, Mirela und José

Restaurant Schürli Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Tel. 044 980 21 34 – Mo–Fr 8.30–23.30 Uhr durchgehend, Sa ab 17.00–23.30 Uhr  
www.restaurant-schuerli.ch

# albrecht + bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

### Filiale Forch

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail schaer@albo.ch

### Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
www.albo.ch

## Für sorgenfreie Familienferien:

- Zusammenstellen individueller Reiseapotheke
- Sonnenschutzberatung
- Wundversorgung
- Impfberatung

*toppharm*  
Apotheke Witikon

Verena Hauser und das Team  
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich  
Telefon 044 380 00 26  
Kundenparkplätze vor der Apotheke

Ein Besuch bei der Spielgruppe Teddybär in Ebmatingen

# Spielen, Singen, Basteln und Krokodilwürstli

**In der Spielgruppe geht es lustig zu und her. Das richtige Beladen des schiefen Turms will geübt sein. Singen und Tanzen, das können schon die Kleinsten gut. Zum Znüni erhalten Äpfel und Würstli ein lustiges Gesicht.**

Am Donnerstagmorgen, 18. Juni 2015, besuchte ich die Spielgruppe Teddybär in Ebmatingen. Scheu wurde ich von den Kindern gemustert. Was macht denn diese fremde Frau bei uns in der Spielgruppe? Spielgruppenluft schnuppern! Als kleines Kind muss man sich bei Gaby Hertach und Patricia Steinmann, den beiden Spielgruppenleiterinnen, einfach wohlfühlen. In diesem Kinderparadies gibt es alles, was das Herz begehrt. Auf einer Wand ist liebevoll und mit vielen Details das Regenbogenland aufgemalt. Ich entdeckte Schlümpfe, die nur darauf warteten, im Schloss bespielt zu werden, oder eine Brioeisenbahn-Landschaft. In einer Ecke sah ich ein kuscheliges Plätzchen, um gemütlich ein Büchlein anzuschauen, und auf dem Tisch

lag Knete bereit, um einen Kuchen zu backen, ein Puppenhaus und ein Stall mit Tieren durften nicht fehlen, ebenso eine Spielküche, Bücher, Spiele und vieles mehr.

## Ein lustiger Morgen

Nachdem alle Kinder da waren und schon etwas für sich gespielt hatten, hiess es: «Stühle holen.» Alle Kinder gehorchten, und schon bald entstand ein Kreis, in dem nun alle sassen. Gemeinsam wurde das Spiegel-Spiel gespielt, sie mussten sich gegenseitig nachahmen, dies war gar nicht immer so leicht. Nun zeigten die Kleinen ganz stolz ihren Tanz, den sie für ihren Ausflug mit den Eltern geübt hatten. Absolut lustig war der Spielgruppen-Boogie, ein Lied, das alle mit grosser Begeisterung mitsangen und vor allem mitmachten, so mussten immer wieder Körperteile in den Kreis gestreckt werden: der Fuss, der Arm. Aber zum Quietschen komisch war es, als alle die Zunge in den Kreis streckten. Während Patricia nun den Tisch für den Znüni vorberei-

tete, zeigte Gaby den Kindern den Schiefen Turm von Pisa. Geschickt stellten die Kleinen die Figuren den sich gefährlich neigenden Turm, natürlich stürzte am Schluss alles unter Gelächter zusammen. Nun durften die hungrigen Kinder, nach dem Händewaschen, ihren Znüni geniessen. «Die Kinder teilen ihren Znüni immer gerne mit den anderen», so Gaby Hertach. «Machst du mir ein Krokodil?», riefen die Kleinen. So schnitzten die beiden Leiterinnen Würste. Nun assen die Kinder nicht einfach ein banales Minipic-Würstchen, nein, es war ein Würstchenkrokodil oder auch ein Krokodilbaby, aber da machte es auch schon mampf und weg war das Kunstwerk. Das Apfelgesicht mit der herausstreckenden Zunge war auch sehr amüsant und ebenso rasch verteilt wie das Krokodil.

## Was ist die Spielgruppe

Die Spielgruppe ist nicht einfach eine Kinderhüti, sie ist eine Vorbereitung auf den Kindergarten. Ein strukturierter Ablauf, freies Spielen,

geführte Aktivitäten, ein Miteinander, dies ist den beiden Leiterinnen wichtig. Auf die Sprachförderung wird auch grossen Wert gelegt, denn in der ganzen Gruppe sind recht viele Fremd- oder Zweisprachige dabei. Die sympathische Österreicherin Gaby Hertach führt die Spielgruppe Teddybär bereits seit zwölf Jahren. Immer an ihrer Seite ist Patricia Steinmann. Die Spielgruppe ist selbsttragend und nicht gewinnorientiert. Ab 2½ Jahren darf ein Kind die Spielgruppe besuchen. Die Spielgruppe findet auch an einem Nachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr statt. Am Dienstag und Donnerstag hat es noch Plätze frei.

*Text&Bild: Stephanie Kamm*

Genossenschaft  
Spielgruppe Teddybär,  
Zürichstrasse 103, Ebmatingen

Gaby Hertach Tel. 044 980 29 19  
Silvia Kiebele Tel. 044 887 79 19

[www.spielgruppe-teddybaer.ch](http://www.spielgruppe-teddybaer.ch)



Die gemütliche Znüni-Runde.

*Theateraufführung der Kindergartenklasse aus Ebmatingen*

## Eine Reise in die Unterwasserwelt zu Aquarina und Flössli

**Eine wunderschöne Geschichte über Freundschaft, das Alleinsein, Quallen, Krabben, viele Fische und verlorene Perlen. Die Kinder verzauberten mit Gesang und Tanz.**

Mit dem Thema Wasser beschäftigten sich die 16 Kindergartenkinder von Evelyn Lymann schon ein Weilchen; kurz vor den Frühlingferien begannen sie aber mit der Geschichte «Das Geheimnis der sieben Perlen». Viele der speziellen und innovativen Kostüme hat die Kindergärtnerin selber genäht. Auf dem Klavier begleitete Cristina Santarelli, und unterstützt wurden sie von Tamara Müller. Am Freitag, 19. Juni 2015, war ich eingeladen, um an die Hauptprobe im Singsaal zu gehen. Gemeinsam tauchten alle Zuschauer nun hinab in die wunderbare Unterwasserwelt von König Ozeanus.

**Das grosse Abenteuer**

Anemonen tanzten beim Meereschloss; durch Unvorsichtigkeit riss die wunderschöne Perlenkette von Prinzessin Aquarina, und die Perlen zerstreuten sich in alle Meere. Nun musste sie alle suchen, aber ihr Freund Flössli, ein Fisch, half ihr dabei. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg. «Schau mal, dort schweben Quallen», so Flössli. Die waren gerade dabei, einen gespenstischen Tanz zu üben, plötzlich verhedderten sich die Tentakel, und Aquarina und Flössli halfen ihnen. Da die Quallen eine der Perlen gefunden hatten, erhielt die Prinzessin sie zum Dank zurück. So ging die Reise weiter; singende Matrosen kamen in einen Sturm, da lotsten die Prinzessin und ihr Freund sie zu einer Insel, dem Oktopus und den Krabben halfen sie auch; jedes Mal erhielten sie zum Dank eine

Perle als Geschenk. Doch dann, ein Schwarm Fische, die genau so aussahen wie Flössli. «Das ist meine Familie, und ich muss mit ihnen mit», rief Flössli ganz aufgeregt und verschwand mit den anderen. Traurig sass die Prinzessin nun ganz alleine da und sang ihr wunderschönes Lied: «Ich bin weit weg von Zuhause und ganz alleine, der Mut hat mich schon lange verlassen, und drei Perlen fehlen immer noch. Ein Freund muss doch jeder haben.» Wie die kleine Prinzessin so ganz alleine auf der Bühne sass und ihr Solo sang, da war die Traurigkeit richtig spürbar, und man litt mit ihr mit. Doch als der Hai angriff, war plötzlich Flössli zur Stelle, und alles war wieder gut. Die letzten drei Perlen: Eine steckte im Zahn des Hais, eine fand sich im Wasserwirbel und die letzte war in einer Schatzkiste versteckt, und Sigi Sägefisch half, die Kiste zu öffnen. «Juhui, jetzt kann ich endlich wie-

der heim!», jubelte die Prinzessin. Die Freude im Schloss war riesengross. Es wurde gefeiert, und als Dank legte Aquarina ihrem Freund Flössli die Perlenkette um den Hals. Was passierte denn da? Der Fisch verwandelte sich zu einem schönen Prinzen, endlich war er vom bösen Zauber der Meerhexe erlöst.

Es war eine liebevolle und sehr schön gestaltete Aufführung mit allerliebsten Kostümen. Die Kinder waren einfach ganz toll, wie sie spielten, sangen und tanzten. Es brauchte doch recht Mut als Kindergartenkind, ganz alleine oder zu zweit auf der Bühne zu singen, Hut ab. Das Publikum war begeistert und wollte sogar eine Zugabe; so sangen die Kinder nochmals das Perlenlied.

*Text&Bilder: Stephanie Kamm*



*Prinzessin Aquarina, Flössli und die Anemonen.*



*Noch sind die Matrosen nicht in Seenot.*



*Die Quallen mit ihrem gespenstischen Tanz.*



*Die Meeresbewohner mit Evelyn Lymann, Cristina Santarelli und Tamara Müller.*

*Margrit Kalt – immer eine Haaresbreite voraus*

## Coiffeur Neuhof: 30 Jahre lang gut abgeschnitten



Das «Neuhof»-Team mit Margrit Kalt (rechts) mit geschenktem Kunstwerk am 30-Jahr-Jubiläum-Apéro vergangenen Samstag.

**Wer seit 30 Jahren im Maurmer Zentrum für den richtigen Haarschnitt sorgt, kennt nicht nur modische Frisuren, sondern beinahe das ganze Dorf. 30 Jahre Coiffeur-Salon Neuhof – eine Erfolgsgeschichte, die stets im Trend liegt und deshalb gut abschneidet. Margrit Kalt gewährt einen kleinen Einblick, ohne das Haar in der Suppe zu suchen.**

«Was ist denn da los?», dachten viele vorbeifahrende Automobilisten, als sie das grosse Gelage vor dem Coiffeur-Salon Neuhof mitten in Maur an der Rellikonstrasse 2 sahen. Nein, es war nicht eine Wiedereröffnungsfeier einer Poststelle in Maur – es war ein Apéro rund um die 30-Jahr-Feier des Coiffeur-Salons Neuhof von Margrit Kalt.

Früh wagte Margrit Kalt den Einstieg in die Selbstständigkeit. Ansonsten kann man nicht so jugendlich aussehen und dann noch sein 30-Jahr-Firmenjubiläum feiern. Jung bleiben und jung aussehen sind zwar zwei Paare verschiedene Schuhe, passen aber trotzdem zusammen. Für den einen Part ist Margrit Kalt zuständig. Wer gut aussehen will, der weiss, im «Neuhof» schneidet man gut ab.

Das Coiffeurgeschäft von Margrit Kalt noch näher vorzustellen, wäre Wasser in den Greifensee

tragen. Wer es bis heute nicht geschafft hat, sich von den Qualitäten des Teams rund um Margrit Kalt überzeugen zu lassen, hat ja noch Gelegenheit dazu. Und trotzdem hat die «Maurmer Post» bei Margrit Kalt nachgefragt, was es so alles zu berichten gibt aus den letzten 30 Jahren.

*«Maurmer Post»: 30 Jahre «Neuhof», mögen Sie sich noch an den Start erinnern?*

Margrit Kalt: Ich war mit allem startbereit – nur die Heftpflaster fehlten!

*Was sind so drei oder vier besondere Erlebnisse, an die Sie sich gerne zurückerinnern?*

Spontan, Frau Schwarz mit weissem Hund, Rettungsaktionen durch Selbstverschulden (Haarfarbe) und vieles mehr.

*Von einem Coiffeur-Salon sagt man, dass dort die ganzen Geschichten der Gemeinde und der «Klatsch und Tratsch» zusammenkommen. Stimmt das?*

Klatsch und Tratsch findet man eher am Stammtisch – bei mir wird vermittelt!

*In den letzten 30 Jahren hat sich die Frisur von Mann und Frau bestimmt massiv geändert. Was sind hier die wichtigsten Merkmale?*

In den 80er-Jahren war die Dauerwelle der letzte Schrei, und heute sind die Farben der Hit.

*Was war für Sie einer der auffälligsten Haarschnitte, die Sie je schneiden mussten?*

Bei Fasnachts- und Streetparade-Frisuren konnte ich mich voll und ganz ausleben.

*Wie weiss man als Coiffeuse, was überhaupt im Trend liegt?*

Durch regelmässige Weiterbildung.

*Was bieten Sie Ihrer Kundschaft?*

Durch unsere Beratung und typengerechtes Styling machen wir unsere Kundschaft glücklich.

*Was ist heute der neuste Trend für Haar und Frisur?*

Dieses Jahr ist alles erlaubt: Von kurz bis lang und wild in Sachen Farben. Und nach 30 Jahren ist es immer noch spannend, mit den Kunden zu arbeiten und Sie zu beraten. Diese Begegnungen der unterschiedlichsten «Farben» schätze ich sehr und bereitet mir nach wie vor grosse Freude.

Wir sind eine, in der Bevölkerung gut verankerte, Genossenschaft in Maur. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

## Agrarmitarbeiter 100%

### Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Zuständig für die Lagerbewirtschaftung
- Verkaufen von Agrarprodukten und Hilfsstoffen
- Beraten und Bedienen der Kundschaft Agrar und Landi-Laden

Sie verfügen über Erfahrungen in einer ähnlichen Position oder über eine landwirtschaftliche Ausbildung und sind körperlich belastbar. Zudem wollen Sie mit ihrer verantwortungsbewussten und initiativen Art zum gemeinsamen Erfolg beitragen und freuen sich auf eine selbständige Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gerne in einem kleinen Team arbeiten und motiviert für diese abwechslungsreiche Aufgabe sind, so senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mittels Mail an:  
Madeleine Wepfer, Landi Maur –  
Bereichsleiterin Administration  
madeleine.wepfer@landimaur.ch

Landi Maur, Rellikonstrasse 3, 8124 Maur



30-Jahr-Jubiläum 1985–2015  
Feiern Sie mit uns!



Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr  
www.coiffeurneuhof.ch

30 JAHRE  
**NEUHOF**  
COIFFEUR

## Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT.

Wir sind eine, in der Bevölkerung gut verankerte, Genossenschaft in Maur. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

## Mitarbeiter/in Buchhaltung/ Bankagentur 60%

### Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Führung der Buchhaltung (Hauptbuch / Debitoren / Kreditoren)
- Lohnadministration
- Mitarbeit in der Hausinternen Bankagentur
- Diverse Administrationsarbeiten
- Mithilfe im Landi-Laden

Um dieser vielseitigen Position gerecht zu werden erwarten wir eine kaufmännische Grundausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung in einer ähnlichen Tätigkeit. Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr selbständiges und exaktes Arbeiten helfen Ihnen, diese Aufgaben zu meistern. Gute Umgangsformen sowie Verständnis für EDV runden Ihr Profil ab.

Es erwartet Sie eine interessante Arbeit mit viel Verantwortung und Freiraum.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gerne in einem kleinen Team arbeiten und motiviert für diese abwechslungsreiche Aufgabe sind, so senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mittels Mail an:  
Madeleine Wepfer, Landi Maur –  
Bereichsleiterin Administration  
madeleine.wepfer@landimaur.ch

Landi Maur, Rellikonstrasse 3, 8124 Maur



**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**  
Basista

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89  
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



**HALTER AG**  
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. +41 44 825 15 62 Fax +41 44 825 60 21

info@halterag.ch  
www.halterag.ch

24h für Sie  
unterwegs



*Die pinken Siloballen von Pink Ribbon kommen auch nach Maur*

## Think Pink

Wer kennt sie nicht, die weissen Siloballen, die sich um die Bauernhöfe türmen und zuweilen auch verstreut auf den Feldern liegen. Nicht überall sind sie beliebt – man hört Klagen, dass sie das Landschaftsbild stören. Auch die Stiftung für Landschaftsschutz würde sie am liebsten von den Feldern verbannen. Seit Kurzem sind diese Siloballen nun um eine pinkfarbene Variante bereichert worden. Nein, nicht ein landschaftsverträgliches Grün, sondern eben ein Pink. Was steckt dahinter?

Das Projekt mit den neuen Ballen kommt von Pink Ribbon, der Organisation, die Geld für die Krebsvorsorge und Forschung sammelt; namentlich für die Brustkrebsprävention und Forschung. Die Idee mit den knalligen Folien kommt ursprünglich aus Australien und hat nun über eine schwedische Verpackungsfirma den Weg auch in die Schweiz und nach Maur gefunden. Der Forchmer Land-



wirt Daniel Fischer hat diese Folien bestellt und sein Grünfutter so verpackt. Er und der Folienhersteller geben pro Folienrolle 3 CHF an Pink Ribbon ab. Fischer unterstützt das gerne und sieht nebenbei noch einen Werbeeffect, um mit der Bevölkerung wegen den nicht sehr beliebten Siloballen in Kontakt zu kommen. Denn diese braucht es, so Fischer, weil die Ballen inzwischen für die moderne Agrikultur unverzichtbar geworden seien. Diese Art der Grün-

futterkonservierung hat nämlich den unbestreitbaren Vorteil, dass sie die Bauern während der Winterzeit unabhängiger vom Wetter machen und man nicht zuwarten muss, bis das Heu dürr wird. Natürlich, so Fischer, würden auch enorme überdachte Lagerkapazitäten unnötig.

Die laufende Aktion von Pink Ribbon wird von der 2C Communications Agentur der Aeschmerin Nicole Zindel geleitet. Sie zeigt sich auf

Anfrage hin erfreut über den grossen Zuspruch durch die Schweizerischen Landwirte an der Aktion, die noch bis in den Herbst hinein dauern wird. Die Empfehlung der Stiftung für Landschaftsschutz, die Siloballen möglichst um den Hof herum (wie bei Landwirt Daniel Fischer) und nicht auf den Feldern zu platzieren, ist für sie kein Problem: «Die pinken Siloballen werden auch so von der Bevölkerung wahrgenommen, und wir haben bis jetzt nur positive Reaktionen darauf bekommen.» Gemäss Zindel werden die gesammelten Gelder in ein noch zu bestimmendes Krebsforschungsprojekt investiert. Zindel hat für Pink Ribbon aber noch andere Asse in der Hand und veranstaltete z.B. am letzten Sonntag in der Schiffflände Maur im Rahmen der «Pink Ribbon Schleifenroute» einen Benefiz-Promi-Lauf mit u.a. Eisprinzessin Sarah Meier aus Dielsdorf.

*Text&Bild: Christoph Lehmann*

### *Reitsportzentrum Forch*

## Rückblick auf das 1. Voltigeturnier Forch

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 31. Mai 2015 das 1. nationale Voltigeturnier Forch statt. Ab 6.00 Uhr früh strömten die Sportlerinnen und Sportler mit ihren Pferden ins Reitzentrum Forch. Die Athleten und Athletinnen traten in sechs unterschiedlichen, den jeweiligen Leistungsniveaus entsprechenden Kategorien an. Beurteilt wurden Pflicht und Kür. Während in allen Kategorien die Pflicht im Galopp dargeboten wurde, wurden die Küren jeweils dem Niveau der einzelnen Kategorien entsprechend entweder im Schritt oder Galopp gezeigt.

Premiere feierte von Voltige Forch das junge Voltigepferd Camelia. Da man Camelia erst langsam an den Voltigesport heranführt, startete die Gruppe 1 nur in der Pflicht und somit ausser Konkurrenz. Camelia machte ihre Sache fürs erste Mal sehr gut.

#### **Klassierung der Voltige Forch**

##### *Teams*

Gruppe 1: SJ (nur Pflicht) ausser Konkurrenz

Gruppe 2: M (3er-Kür in Galopp) 5. Rang

Gruppe 3: BJ (2er-Kür in Schritt) 3. Rang

##### *Einzel*

Romy 2. Rang

*Text: Monica Scheler  
Bilder: Manuela Deppen*



OK-Präsident Marc Lindauer im Interview

## So war das Looren-Fest 2015



OK-Präsident Marc Lindauer im Gespräch.

**Die zweite Ausgabe des Looren-Fests ist Geschichte. Alles hat mitgemacht. Nur das Wetter nicht. Wir trafen einen müden OK-Präsidenten am Sonntagmorgen beim Aufräumen im Festzelt. Und wollten von ihm wissen, wie er die zwei Tage erlebt hat.**

«Maurmer Post»: Gut geschlafen?

Marc Lindauer: Gar nicht.

Dafür schaust du aber fit aus.

Geht so. Ich bin jetzt schon sehr müde.

Du warst das erste Mal OK-Präsident. Wie kams dazu?

Ja, das OK hat mich da rein...

... «Freiwillige vor», und dann haben alle einen Schritt zurückgemacht nur du nicht?

Ja, so etwa (lacht). Nein, wir haben an der Sitzung einen neuen Präsidenten gesucht, und da ich studiere, war ich der, von dem man dachte, er habe genug Zeit dafür.

Und? Hattest du das?

Es wurde manchmal schon eng. Aber das OK hat mich extrem unterstützt. Ich konnte vieles abgeben. Es war ein gutes Teamwork, alles in allem gesehen.

Was war jetzt so das Aufwendigste aus deiner Sicht?

Das war sicher, Helfer zu finden.

Schwierig?

Sehr, ja. wenn man die Vereine angeschrieben hat, meinten die meisten, sie machen ja schon den Stand. Obwohl es ja auch ein Fest für die Vereine ist, war es harzig, Helfer aus diesen Kreisen zu rekrutieren.

Kannst du schon eine erste Bilanz ziehen?

Dazu ist es noch zu früh. Ich habe viele Stimmen gehört, die gefragt haben, ob wir das Fest wieder machen werden.

Ist ja auch ein schöner Anlass. Für das Wetter kannst du ja auch nichts.

Das war schon ein Dämpfer. Ich meine, da organisierst und arbeitest du, zusammen mit dir eine Vielzahl an Leuten, die der Gemeinde ein schönes Fest bestellen möchten, und dann schiffst.

Bisschen undankbar.

Ja sehr. Trotzdem hatte es eigentlich recht viele Leute. Geholfen hat sicher, dass der Turnverein den schnellsten Maurmer gekürt hat, und der UBS Kids Cup, das hat viele Leute gebracht. Die Zusammenarbeit mit diesen Parteien war extrem erfreulich.

Was waren deine persönlichen Highlights?

Sicher die beiden Konzerte am Freitag- und am Samstagabend mit «Tales of Two» und «Blown Fuse». Das fand ich megacool. Ich finde das total schön, wenn an einem Gemeindefest auch Bands aus der Gemeinde auftreten. Beide Bands spielen übrigens auch nächste Woche am «muurrockt», da kann man sie noch einmal erleben. Ich kanns nur empfehlen.

Was sonst noch?

Dass es so viele Kinder da hatte. Denen schien der Regen überhaupt nichts ausgemacht zu haben. Die Eltern sassen im Zelt zusammen, und die Kinder tollten draussen rum. Es war überhaupt eine schöne Stimmung, es gab absolut keine Zwischenfälle.

Wozu auch? Das würde auch nicht zu einem solchen Anlass passen.

Ja gut, wenn man bedenkt, dass z.B. am Bar- und Pub-Festival vor ein paar Wochen andauernd zu Zwischenfällen gekommen ist ... das war hier gar nicht der Fall. Die Leute kamen, um zu feiern, nicht um sich die Lampe zu füllen.

Was mir aufgefallen ist, war der Stand der Jungschar.

Die geben sich jedes Mal total viel Mühe. Letztes Jahr haben die ja das Paletten-Labyrinth gemacht und Hunderte von Paletten angeschleppt, dieses Jahr haben sie eine monströse Kugelbahn gebaut. Das war sicher ein Highlight. Was auch cool war, dass auch kleinere Vereine mitgemacht haben, wie zum Beispiel der Verein Nachbarschaftshilfe. Was auch gut angekommen ist bei den Kleinen, waren die Autos vom Garagisten Zweifel, die man anmalen und ansprayen konnte. Wo kann man so was denn sonst noch machen?

Gabs Anpassungen aus den Erfahrungen vom letzten Jahr?

Sicher einmal, dass wir dieses Jahr ein kleineres Festzelt hatten. Das Zelt letztes Jahr war riesig, und es sah auch mit vielen Leuten drin noch halb leer aus. Dieses Jahr war die Stimmung viel besser. Das Zelt war kleiner, die Bühne grösser, die Bar ins Zelt integriert. So war es der eigentliche Treffpunkt und das Zentrum, wo man sich immer wieder traf und abends die Auftritte der Bands genoss. Der Entscheid für ein kleineres Zelt war sicher richtig.

Gibts Sachen, die du jetzt anders machen würdest beim nächsten Mal?

Was sicher verbessert werden muss, ist die Kommunikation im OK. Wir haben das ja alle «nebenbei» gemacht, nebst der Arbeit und dem Familienleben. Aber das sind Kleinigkeiten, die man als Besucher nicht unbedingt gemerkt hat. Am Ende haben wir uns jedenfalls immer wieder gefunden, und alles lief in den richtigen Bahnen.

Hast du das Gefühl, dass euer Einsatz vom Publikum auch estimiert wurde?

Ja, im Grossen und Ganzen schon. Klar gibts immer die Meckerer, aber auf die darf man nicht

allzu stark hören. Das sind dann meistens auch die, die sich selber nie engagieren. Also vernachlässigbar. Die allermeisten Leute hatten Freude.

*Als OK-Präsi bist du ja dann immer Schuld an allem.*

Ja, immer (lacht), nein, die Leute waren voll tolerant. Wenn etwas nicht geklappt hat, wurde es einfach gesagt, und man versuchte, den Fehler zu beheben. Meistens gelang uns das auch. Wir hatten am Samstag kurz technische Probleme mit dem Strom, kurze Zeit später lief wieder alles. Jeder half, wo er konnte. Das zu sehen war extrem schön.

*Daran denkt man ja als Besucher gar nicht. Irgendwoher muss ja der Strom kommen, und er muss verteilt werden ...*

... und dann steckt irgendjemand sein Handy an der Steckdose beim Zapfhahn ein, passt nicht auf, es tropft da rein und «puff», Kurzschluss, das ganze Zelt hat kein Licht mehr. Das war nicht weiter tragisch, es ging kurze Zeit später ja auch wieder. Aber das sind so die kleinen Sachen, die passieren und um die man sich kümmern muss. Die Leute gingen aber auch mit einer solchen Situation sehr wohlwollend um. Schliesslich hat jeder gesehen, dass wir hier etwas Gutes auf die Beine stellen wollten. Der Goodwill war extrem gross.

*Also nächstes Jahr wieder?*

In zwei Jahren. Von der Gemeinde her ist ein Zwei-Jahres-Rhythmus geplant. Wir haben es jetzt zweimal hintereinander gemacht, damit wir nun beim Zwei-Jahres-Rhythmus weder von einer EM oder einer WM konkurrenziert werden.

*Dann fangen wir also jetzt schon mal an, brav zu sein, damit das dann auch mit dem Wetter klappt.*

Mach das. Ich geh jetzt erstmal schlafen.

*Interview: Rainer Kuhn, Bild: zVg*

### *Die 125. Ausgabe der Ruderregatta auf dem Greifensee lockte wiederum viel Volk an die Schiffländer*

## Nur das Wetter lief aus dem Ruder



*Trotzen dem widerlichen Wetter: Die Ruderer der internationalen Ruderregatta.*

**Die internationale Ruderregatta auf dem Greifensee ist der grösste Maurmer Sportanlass – und erst noch mit Beachtung über die Landesgrenzen hinaus. Am letzten Wochenende war es wieder so weit, und trotz mässigem Wetter kamen wiederum viele Teams, Athleten und Fans nach Maur.**

Philipp Furler von dem organisierenden Grashopper Blue Blades strahlt. «Es war wiederum ein ausgezeichnetes Ruder-Wochenende auf dem Greifensee.» Klar, man hätte am Samstag wegen einer Sturmwarnung einen kleinen Unterbruch verzeichnen müssen, viel Wellengang

gehabt und am Sonntag unter dem schlechten Wetter gelitten, schränkt er aber gleich wieder ein. «Doch», so Furler, «der ausgezeichneten Stimmung unter den Teilnehmenden und im Publikum konnte dies nichts anhaben.» Ein Augenschein vor Ort am Sonntagabend zeigte auf der Wiese mit den ausgewässerten Ruderbooten viel Schlamm, der irgendwie mit all den Fussabdrücken an ein Open-Air erinnerte.

Der jährliche Maurmer Grossanlass konnte auch in seiner 125. Ausgabe mit eindrucklichen Zahlen aufwarten. So waren Teams und Sportler aus insgesamt drei

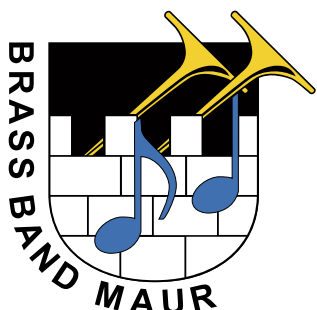
Nationen (USA, Deutschland und Schweiz) angemeldet und auf dem See auch tatkräftig am Rudern. Eine unglaubliche Anzahl von 907 Booten fanden sich auf der Wiese bei der Schiffländer zum Stelldichein und mussten entsprechend mit einer cleveren Parklogistik untergebracht werden, sonst hätten nicht alle einen Platz gefunden. Die grosse Anzahl Boote kamen von insgesamt 52 Ruder-Clubs. Dem Fussweg an der Schiffländer entlang reichten sich ein Food-Stand dem anderen sowie Zelte für Eingeladene und die Rennleitung. Diese hatte dann auch mit 144 Rennen einiges zu tun. Bei einem solchen Grossanlass sind natürlich

auch die unzähligen freiwilligen Helfer wichtig – am letzten Wochenende waren es deren hundert. Aus Maur haben sich zusätzlich die Feuerwehr für die Organisation des Verkehrs/Parkierens, der Samariterverein sowie die Seerettung unter die Helfer gemischt. Den klaren Sieg am Ende der Veranstaltung erruderte sich die Virginia Rowing Association (USA) in der Königsklasse 8er mit einer Spitzenzeit von 5:35 Min. vor dem Seeclub Zürich und Virginia Rowing Association 2.

*Text&Bilder: Christoph Lehmann*

*Brass Band Maur*

## Burghof-Serenade



Erneut laden wir Sie ein, mit uns einen gemütlichen Abend zu verbringen! Vor wunderschöner Kulisse der Burg Maur findet das Open-Air-Konzert mit Bewirtung statt.

Unser Dirigent René Wohlgensinger versteht es meisterhaft, uns Musikerinnen und Musiker in den Proben zu motivieren. Die diesjährige Burghof-Serenade verspricht wieder ein Genuss ganz spezieller Art zu werden.

Was können Sie sich Schöneres gönnen, als einen gemütlichen, hoffentlich lauen Sommerabend in schönster Umgebung zu verbringen. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Die Burghof-Serenade findet **nur bei guter Witterung** statt am:

*Dienstag, 7. Juli 2015*  
*ab 18.30 Uhr Bewirtung*  
*19.30 Uhr Konzert der BBM*  
*Burghof Maur*

Über die Durchführung bei unsicherem Wetter gibt Regio-Info 1600 «Öffentliche Anlässe» ab 16.00 Uhr Auskunft.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie und über eine grosszügige Kollekte nach dem Konzert.

*Ihre Brass Band Maur*  
*Urs Bräker*  
*Präsident*

*Halbtageswanderung*

## Wanderung ins Erlenbachertobel

*Am Dienstag, 30. Juni 2015*



Wir treffen uns um 13 Uhr bei der Forchbahnstation. Für Autofahrer: Diese können den Wagen auf dem gebührenfreien, grossen Parkplatz oberhalb Kaltenstein stehen lassen. Das Billett zur Heimfahrt könnt ihr bei der Forchbahn kaufen (Erlenbach–Zürich–Forch). Es kostet Fr. 4.30, ist aber erst im Bahnhof Erlenbach zu entwerten, da nur 2 Std. gültig.

Unsere Wanderung führt uns zuerst über Wiesen, Felder und Wald. Von der Forch gehts nach Kaltenstein, Wangen, hinunter zur Tobelmühle und dem Bach entlang aufwärts Richtung Limberg. Wir wandern vorbei an den Häusern von Limberg, durch ein Waldstück, queren die Hauptstrasse beim Punkt 663 und erreichen nun das Erlenbachertobel. Hier gehts stetig abwärts. Auf der linken Seite liegen die beiden Ausflugsrestaurants Blüemlisalp und Kittenmühle. Sofern gewünscht, können wir im letzten noch etwas trinken. Das Erlenbachertobel zeigt sich als romantisch, abwechslungsreich und mit mehreren Wasserfällen bestückt. Nach rund drei Stunden erreichen wir den Bahnhof Erlenbach. Hier besteht noch die Möglichkeit, etwas zu trinken. Zum Schluss bringt uns die S-Bahn (jede halbe Std.) wieder zurück zum Bahnhof Stadelhofen und dann mit der Forchbahn heimwärts.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskunft über die Durchführung der Wanderung ab Montag, 29. Juni, unter Telefon 044 980 12 51.

*Der Wanderleiter, Peter Blum*



**ASM**

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge



## Amtlich

### Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2015

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 762'908.32 zu Lasten des Eigenkapitals wird genehmigt.

**Einstimmig genehmigt.**

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenze oder Unbilligkeit), **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Ab Donnerstag, 18. Juni, bis 2. Juli 2015 liegt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen (Sekretariat Mo bis Do 8.30 bis 12.00 Uhr) auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses **innert 30 Tagen ab Auflage** schriftlich bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, einzureichen.

*19. Juni 2015 Ev.-ref. Kirchenpflege*

### Bauprojekte

**2011-086**

Gina Schibler, Bergwissenstrasse 25, 8123 Ebmatingen  
Projektverfasser: Honegger Architekt AG, Am Rebbegg 3, 8535 Herdern  
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit zwei Doppelgaragen Vers.-Nr. 3149, südlich des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 1016 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8623 (alt 1758) an der Bergwissenstrasse 23 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1) / Projektergänzung: Umnutzung Hobbyräume zu spitalexterner Pflegedienstleistung (Tagesheim)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

**Forchstrasse, Bachlenstrasse – Im Heuberg, Scheuren**  
Vom 17. bis 30. Juni 2015, Fahrverbot

**Forchstrasse, Stationsstrasse – Ortsausgang Scheuren  
Richtung Egg, Scheuren**

Zwischen 1. bis 10. Juli 2015, Fahrverbot

Infolge Deckbelagsarbeiten an ein paar aufeinanderfolgenden Arbeitstagen

**Schulhausstrasse, Aeschstrasse – Bundtacherstrasse, Scheuren**  
Vom 6. Juli bis 14. August 2015, Fahrverbot

**Im Dornacher, Schulhausstrasse – Im Dornacher 17, Scheuren**  
Vom 6. Juli bis 14. August 2015, Fahrverbot

**Rainstrasse, Maur**

Vom 6. Juli bis 14. August 2015, Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Bauprojekte

Der Gemeinderat hat am 15. Juni 2015 beschlossen:

Der Flurweg zwischen dem Winterrietweg und dem Wassbergweg wird als «**Grabenwisweg**» und der Flurweg zwischen der Bergacherstrasse und der Bergwissenstrasse wird als «**Bergacherweg**» bezeichnet.

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

**Maurmer Post**  
WAS VOR DER TÜR PASSIERT.

## Amtlich

### Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

## Sommerzeit – Zeit der Strassensanierungen

**An der Forchstrasse oberhalb Heuberg, der Schulhausstrasse in Aesch sowie der Rainstrasse in Maur werden in diesem Sommer drei Strassensanierungsprojekte ausgeführt.**

Die Sanierungsarbeiten an der Forchstrasse sind seit Ende Mai 2015 in Gang mit teilweisen und ganzen Strassensperrungen. Sie umfassen die Belagererneuerung von Fahrbahn und Trottoir, neue Randabschlüssen, den Ersatz einer Wasserleitung sowie den teilweisen Ersatz der bestehenden Strassenentwässerung. Auf dem Abschnitt Heuberg–Scheuren sollten die Arbeiten bis Ende Juni 2015 bereits abgeschlossen sein. Anschliessend wird bis zum 10. Juli 2015 der Deckbelag auf dem früher sanierten Teilstück zwischen Bachlen- und Stationsstrasse eingebaut. Für die Instandsetzung des Strassenabschnitts Heuberg–Büelmoos hatten Gemeinderat und Werkkommission Baukredite von 1,088 Mio. CHF bewilligt. Den Zuschlag für die Strassenbauarbeiten erhielt zu 729000 CHF die Walo Bertschinger AG, Jona, denjenigen für die Wasserleitungsinstallationen zu 36000 CHF die Firma Hersperger, Meilen.

Die Rainstrasse, Maur, soll ab 6. Juli bis Mitte August 2015 saniert werden. Nebst der Instandsetzung der Strasse wird mit einem Schutzstreifen vor dem Kindergarten die Verkehrssicherheit für die Kindergartenschüler verbessert. Die Baukosten belaufen sich auf 300'000 CHF für den Strassenbau. Die Erneuerung der Werkleitungen schlägt mit 136 000 CHF zu Buche. Mit den Baumeisterarbeiten wurde zu 137 000 CHF die Keller-Frei AG, Wallisellen, beauftragt, mit den Wasserleitungsinstallationen zu 32 000 CHF die Jucker AG, Pfäffikon ZH.

Bei der Schulhausstrasse, Forch, fahren die Baumaschinen ebenfalls am 6. Juli 2015 auf und sollten Mitte August 2015 wieder abgeräumt werden. Auf dem Abschnitt Aeschstrasse – Im Dornacher werden Belag und Strassenabschlüsse saniert sowie Wasser- und Kanalisationsleitungen erneuert. Beim Fussgängerübergang Schulhausstrasse/Im Dornacher werden die Sichtverhältnisse verbessert, und die bisherige Verbundsteinpflasterung wird durch einen Asphaltbelag ersetzt. Die von Gemeinderat und Werkkommission bewilligte Kreditsumme beläuft sich auf 543 000 CHF. Mit den Baumeisterarbeiten wurde zu 430 000 CHF die Walo Bertschinger AG, Jona, beauftragt; die Wasserleitungen werden zu 58 000 CHF durch die Jucker AG, Pfäffikon ZH, ausgeführt.

Die Werterhaltung der Infrastrukturanlagen ist eine Daueraufgabe, damit nicht zukünftige Generationen für verpassten Nachholbedarf finanziell zur Kasse gebeten werden. Im Durchschnitt investiert die Gemeinde Maur so jährlich rund 5 Mio. CHF in die Erneuerung von Strassen und Werkleitungen. Die Gemeindestrassen weisen eine Gesamtlänge von rund 65 km und das Wasserleitungsnetz eine solche von 61 km auf. Alle Kanalisationsleitungen ergeben eine Länge von 58 km.

#### 50 Jahre Firmentreue

Anfang Juli können gleichzeitig drei Mitarbeitende runde Arbeitsjubiläen begehen:

Marcel Ulmann arbeitet seit einem Jahrzehnt als Gemeindearbeiter bzw. heute als Vorarbeiter im Unterhaltsdienst, Roxana Gonzalez ist seit 15 Jahren als Asylkoordinatorin tätig und Markus Gossweiler leitet bereits seit einem Vierteljahrhundert als Gemeindeschreiber die Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilierenden herzlich zum Firmenjubiläum und dankt ihnen für ihr Engagement in den vergangenen Jahrzehnten.

#### Geschwindigkeitskontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über innerorts durchgeführte Radarkontrollen:

Fällandenstrasse, Maur, Höhe Kehlhofstrasse, Richtung Fällanden (9.5.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 462  
 Anzahl Übertretungen 6 (1,3%)  
 Höchstgeschwindigkeit 61 km/h

Zollikonstrasse, Binz, bei Haus Nr. 21, Richtung Dorfzentrum (12.5.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 419  
 Anzahl Übertretungen 47 (11,2%)  
 Höchstgeschwindigkeit 67 km/h

Zürichstrasse, Ebmatingen, Höhe Werkhof, Richtung Maur (18.5.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 146  
 Anzahl Übertretungen 3 (2,1%)  
 Höchstgeschwindigkeit 69 km/h

Aeschstrasse, Forch, Dorfausgang Richtung Looren (27.5.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 463  
 Anzahl Übertretungen 57 (12,3%)  
 Höchstgeschwindigkeit 71 km/h

Die Gemeindepolizei Zollikon berichtete wie folgt über ihre im Auftrag der Gemeinde Maur in den Tempo-30-Zonen durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im 1. Quartal 2015:

Chalenstrasse, Ebmatingen (16.1.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 109  
 Anzahl Übertretungen 9 (8,3%)  
 Höchstgeschwindigkeit 43 km/h

Eggstrasse, Maur (20.1.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 105  
 Anzahl Übertretungen 8 (7,6%)  
 Höchstgeschwindigkeit 39 km/h

Eggstrasse, Maur (29.01.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 136  
 Anzahl Übertretungen 8 (5,8%)  
 Höchstgeschwindigkeit 46 km/h

Leeacherstrasse, Ebmatingen (3.2.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 111  
 Anzahl Übertretungen 11 (9,9%)  
 Höchstgeschwindigkeit 41 km/h

Eggstrasse, Maur (9.2.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 178  
 Anzahl Übertretungen 17 (9,6 %)  
 Höchstgeschwindigkeit 44 km/h

Chalenstrasse, Ebmatingen (17.02.)  
 kontrollierte Fahrzeuge 94  
 Anzahl Übertretungen 11 (11,7%)  
 Höchstgeschwindigkeit 42 km/h

## Amtlich

### Chalenstrasse, Ebmatingen (6.3.)

kontrollierte Fahrzeuge 97  
Anzahl Übertretungen 20 (20,6%)  
Höchstgeschwindigkeit 44 km/h

### Eggstrasse, Maur (09.03.)

kontrollierte Fahrzeuge 96  
Anzahl Übertretungen 16 (16,7%)  
Höchstgeschwindigkeit 48 km/h

### ***Namenstau für einen neuen und einen alten Flurweg***

Der im Gebiet Grabenwis, Ebmatingen, neu erstellte Flurweg erhält die Namensbezeichnung «Grabenwisweg».

Ein bisher namenloser Weg, welcher in der Fortsetzung der Bergacherstrasse entlang dem Bergholzwald, Ebmatingen, verläuft, wird neu mit dem Namen «Bergacherweg» bezeichnet.

### ***Kurznotizen aus dem Gemeinderat***

– Als Nothilfe für die Opfer der schweren Erdbeben vom 23. April und 12. Mai 2015 in Nepal hat der Gemeinderat zu Lasten des Entwicklungshilfekredits einen Beitrag von 10 000 CHF an die Glückskette Schweiz überwiesen.

– Der Krankentransport und Rettungsdienst für die Gemeinde Maur wird weiterhin durch das Spital Uster ausgeführt. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Vereinbarung mit Geltungsdauer bis Ende 2020 abgeschlossen. Der Gemeinde entstehen keine Kosten, weil der Betrieb kostendeckend ist.

– Die Loorenstrasse weist für ihre Klassierung als Sammelstrasse eine ungenügende Fahrbahnbreite auf. Wenn Busse oder Lastwagen kreuzen, müssen sie auf das Bankett oder die angrenzenden Parzellen ausweichen. Der Gemeinderat hat nun ein Projekt für die Sanierung und Fahrbahnverbreiterung der Loorenstrasse in Auftrag gegeben. Gleichzeitig soll ein Hochwasserentlastungskanal im Bereich der Strasse projektiert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Projektierungskredit von 125 000 CHF bewilligt und die Ingenieurbüros Bettschart, Stäfa, mit dem Strassenprojekt sowie Geotest, Zollikofen, mit den Hochwasserschutzmassnahmen beauftragt.

– Die nächstjährigen Gemeindeversammlungen wurden auf folgende Daten gelegt:

14. März 2016, 6. Juni 2016, 19. September 2016 sowie 5. Dezember 2016. Die Versammlungen im Frühjahr und Herbst werden nur durchgeführt, falls genügend beschlussreife Geschäfte vorliegen.

## Einladung zur Betriebsbesichtigung der KEZO Hinwil



### **Reservieren Sie schon jetzt das Datum in Ihrer Agenda!**

Wir verfolgen den Weg unseres Abfalls und blicken hinter die Kulissen der Kehrrechtverwertung KEZO Hinwil.

*Samstag, 29. August 2015*

Führung von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit anschliessendem Apero.

Die Gemeinde organisiert die Hin- und Rückfahrt vom Gemeindehaus nach Hinwil.

Treffpunkt auf dem grossen Parkplatz des Gemeindehauses um 9.30 Uhr. Der Bus fährt pünktlich los. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung bitte direkt per E-Mail bis am 17. August 2015 an:  
myriam.wunderli@kezo.ch

## Amtlich

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

### Schülerclub Looren – Ablösung durch Aufenthaltsraum

Seit 2009 bietet die Schule Maur für die Schüler/innen der Sekundarstufe, die eine sehr kurze Mittagszeit haben, den Schülerclub Looren an. In diesem beaufsichtigten Angebot konnten die Jugendlichen ihre selber mitgebrachten Mahlzeiten in einem Raum der Schulanlage Looren einnehmen. Zur Kostendeckung wurde den Eltern Fr. 50.– pro Semester in Rechnung gestellt. Ab Schuljahr 2015/16 wird das Angebot nicht mehr beaufsichtigt. Die Nutzung des Aufenthaltsraumes steht über Mittag grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern der Looren offen. Die Schülerinnen und Schüler können den Aufenthaltsraum eigenverantwortlich nutzen und haben sich bezüglich Ordnung, Reinigung der Tische etc. weitestgehend selbst zu organisieren. In der Folge muss künftig keine Anmeldung mehr erfolgen, und es wird kein Elternbeitrag mehr erhoben. Die Schulpflege hob an der Sitzung vom 16. Juni 2015 das Betriebsreglement zum Schülerclub Looren per Schuljahresbeginn 2015/16 auf. *Schulpflege Maur*

## Märtegge

### Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 20.– in einem Couvert schicken an:

«Maurmer Post»  
«Gesucht/Gefunden»  
Postfach 251  
8123 Ebmatingen

Anliegen:

---



---



---



---



---



---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

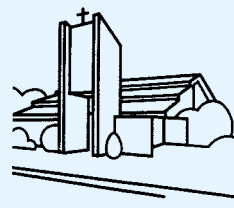
---



---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 13. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 27. Juni 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

### Sonntag, 28. Juni 2015

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Sozialunternehmung Meilestei

### Montag, 29. Juni 2015

19.00 Uhr Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

### Mittwoch, 1. Juli 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

### Donnerstag, 2. Juli 2015

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

### Sommergrillfest am 28. Juni 2015

Im Anschluss an den Familiengottesdienst sind alle zum diesjährigen Sommergrillfest eingeladen. Für Salat- und Kuchen-spenden sind wir sehr dankbar.

### Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 30. Juni 2015,

im Pfarreizentrum Egg

### Weitere Informationen finden Sie

im «forum» und unter:

www.kath.ch/maur

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an.

Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier,**  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin,**  
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankemobilien, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Summerspirit in der Kirche Maur

Im Sommer gewährt die Kirche Maur mitten in der Tagesglut Schatten und geistige Erfrischung. Kein Wunder, zieht sie viele Besucher an – Maurmer und Durchreisende betreten sie und verweilen einen Moment,

um gestärkt wieder aufzubrechen. Auch wir möchten dies gemeinsam an einem Abend tun und die Kirche und das nah gelegene Kirchgemeindehaus Kreuzbühl mit einem «Sommerspirit», einer Abendbesinnung mit

anschliessendem Sommerabendfest, in Beschlag nehmen.

Über eine Anmeldung zum Fest freuen wir uns, das hilft uns bei der Vorbereitung. Anmeldung via sekretariat@kirchemaur.ch.

Möchten Sie die Koordination Dessert- oder Salatbuffet übernehmen? Das wäre wunderbar, bitte melden Sie sich ebenfalls.

Pfarrerin Pascale Rondez

Hier ein Blick auf das Programm, das Sie am 30. August 2015 erwartet:

17 Uhr Musikalische Besinnung, Kirche  
18 Uhr Apéro und grillieren, Kreuzbühl  
19 Uhr Konzert «Live-Generation Bands»  
ab 20 Uhr Zusammensein und Gelegenheit zu tanzen nach dem Motto «Und Zwingli tanzt trotzdem!»

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 28. Juni

10 Uhr, Kirche Maur  
**Wie kommt man in den Himmel?**  
Matthäus 20, 1–16  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Fonds für Frauenarbeit SEK  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch  
**spirit und soul – der Forchgottesdienst**  
Pfarrerin Pascale Rondez und Team  
Thema: «schwerelos» – **Der Traum vom Fliegen und vom unbeschwerten Dasein.**  
Special Guest:  
Peter Schmid, Träumer und Segelflieger  
Musik: Gospel aus der Karibik mit Nathalie Gibbs (Jamaica/CH – voice) und Martin Eigenmann (CH – piano)  
Kinderprogramm mit Bettina und Debora  
Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

Kollekte: Fonds für Frauenarbeit SEK

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Samstag, 27. Juni

13.45 Uhr  
Kirchenparkplatz Maur  
Jungchar Zündhölzli

#### Mittwoch, 1. Juli

10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

19.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur  
**Fröhliches Singen**  
Leitung: Ruth Steiner  
Keine Anmeldung nötig

#### Donnerstag, 2. Juli

9.45–10.30 Uhr  
KGH Gerstacher  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

#### Sommerlager, 11.–18. Juli

**Jungchar Zündhölzli**  
Weitere Informationen unter [www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

### TERMINKALENDER

#### Mittwoch, 1. Juli

9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
Ökumenischer Gottesdienst

### AMTSWOCHEN

28. Juni bis 4. Juli  
Pfarrer René Perrot  
Tel. 044 980 13 78

**sonntag, 28. juni 2015**  
10.00h kaffee & gipfeli  
10.30h gottesdienst im singsaal schulhaus aesch \*  
11.30h apéro  
\* für kids & biddies: «früendschaft und blueme»  
gschicht losä und baschtlä mit bettina und debora

**schwerelos**  
spirit & soul  
der forchgottesdienst mit live-musik

**gospelmusik aus der karibik**  
mit nathalie gibbs & martin eigenmann

special quest: peter schmid, träumer & segelflieger  
«der traum vom fliegen und vom unbeschwerten dasein»

vorschau nächster gottesdienst: 13. september 2015

reformierte kirche maur

## Info

## Veranstaltungen

## Juni

## Freitag, 26. Juni

Greifensee-BBQ  
19.30–21.30 Uhr

Grillen & Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Glühwürmchen

## 21.30 Uhr

Was glüht denn da? Begleitet durch Sarah Marthaler und Stefan Ineichen, Ökologe, Treffpunkt Piazza neben Asylstrasse 46, Männedorf. Naturnetz Pfannenstiel.

## Samstag, 27. Juni

Schatzchammer imWettsteinhaus

## 13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«muurrockt» 2015

Das 2. «muurrockt»-Festival für die Maurmer Musikfans und andere. Programm Webseite oder aktuelle «Maurmer Post». Schiffsteg Maur. Markus Gaab, www.muurrockt.ch.

Abendfahrten «Dampf-romantik auf dem Greifensee»  
18.15–19.45 Uhr

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung Tel. 044 980 01 69 oder dampfschiff-greif.ch.

## Sonntag, 28. Juni

spirit&soul-Gottesdienst

## 10–12 Uhr

Der Forch-Gottesdienst, Singsaal Schulhaus Aesch, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Sonntags-Brunch

## 10.45–12.15 Uhr

Frühstücken auf dem Greifensee vom Frühstücksbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservierungen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

## Montag, 29. Juni

Ausstellung

«Albert Schweitzer 1875–1965», im Zentrum steht der wissenschaftliche Nachlass, Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich. Bis 12. September 2015. ZB Zürich.

## Dienstag, 30. Juni

Grüngutabfuhr

## 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Halbtageswanderung

Route wird kurzfristig noch festgelegt, Wanderleiter: Peter Blum. Wandergruppe Maur.

Pro KnirpsMutter-Kind-Treff

## 14.30–17 Uhr

Treffpunkt für offene Mamis mit ihren Kindern von 0 bis 5 Jahren (ausser Schulferien), Räumlichkeiten Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmatingen.

Die drei Slawischen Tenöre

## 20–22 Uhr

Konzert mit den drei Slawischen Tenören, sie singen Opern, Operettenarien, Musicals usw., Kirche Maur. Konzertdirektion Lera, Wien.

## Juli

## Mittwoch, 1. Juli

Pasta-Plausch

## 19.30–21.30 Uhr

Teigwaren-Plausch auf den Wellen des Greifensees, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 2. Juli

Steg-3-Bar

## 18.30–24 Uhr

Barbetrieb und toller Sound mit DJ Dommy auf dem Schiff Stadt Uster im Hafen Maur, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Freitag, 3. Juli

Öffentliche Führung

## 13 Uhr

öffentliche Führung durch die Ausstellung «Albert Schweitzer (1875–1965)», Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich, Besammlung beim Eingang Schatzchammer im Bibliothekshof. ZB Zürich.

Mittelmeer-Schiff

## 19.30–21.30 Uhr

Mittelmeer-Köstlichkeiten auf dem Binnensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 4. Juli

Papiersammlung

## 6.45–17 Uhr

ganzen Tag und gesamte Gemeinde. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Dressurreiten

Dressurprüfungen und Reitsportveranstaltung des Reitverein Stuhlen am Greifensee, Pensions- und Ausbildungsstall Steindrüsen, Rellikonerstrasse 134, Maur. Programm siehe reitvereinstuhlen.ch. RV Stuhlen.

Tannezapfe zupfe

## 10–21 Uhr

Entdecken Sie mit Familie und Freunden den Zauber des Fälländer Waldes, lassen Sie sich mit feinen Leckereien, die von den Vereinen zubereitet werden, verwöhnen, Bauernhof Fam. Bliggenstorfer, Bollenrütliweg 2, Fällanden, Tickets über tannezapfe-zupfe.ch. Tannezapfe-zupfe-Verein.

Schatzchammer imWettsteinhaus

## 13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Raritet schöni Raritet!»

## 14–17 Uhr

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstchammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Let's move 2015

## 18–19 Uhr

Die grosse Tanzshow der Musikschule Maur, Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Musikschule Maur.

## Sonntag, 5. Juli

Dressurreiten

Dressurprüfungen und Reitsportveranstaltung des Reitverein Stuhlen am Greifensee, Pensions- und Ausbildungsstall Steindrü-

sen, Rellikonerstrasse 134, Maur. Programm siehe reitvereinstuhlen.ch. RV Stuhlen.

Blasmusik-Zmorge

## Ab 9.30 Uhr

Blasmusik und Konzert zum Frühstücks-Schmaus, Garten-Restaurant Schiff-lände Maur, Reservation erwünscht. Schlossberg-Musikanten Uster.

Volkstanzsonntag

## Ab 11 Uhr

stehen Essen und Getränke bereit, ab 13 Uhr beginnt die Polonaise, Zürcher kantonalen Volkstanzsonntag mit den «Trümli-Buebe» und dem Motto «zuschauen – mittanzen – geniessen», Schulhaus Looren. Volkstanzgruppe Maur & Bachtel.

Let's move 2015

## 14–15 Uhr

Die grosse Tanzshow der Musikschule Maur, Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Musikschule Maur.

## Montag, 6. Juli

Froschkönig undVerführerin

## 14–15.30 Uhr

«Froschkönig und Verführerin», Exkursion, Kosten: Eintritt in die Naturstation Silberweide, Treffpunkt beim Eingang/Kasse. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Platzkonzert

## 20 Uhr

Platzkonzert mit Militärspiel Uster beim Restaurant Dörfli, Maur (nur bei trockenem Wetter). Restaurant Dörfli Maur.

## Dienstag, 7. Juli

Grüngutabfuhr

## 6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Senioren-Wanderung

Weisstannental: Mels – Chapfensee – Schattenberg, Chapfensee, eingebettet in einem geschützten Naturreservat, Wanderleiter: Oskar Bachmann. Wandergruppe Maur.

Pro KnirpsMutter-Kind-Treff

## 14.30–17 Uhr

Treffpunkt für offene Mamis mit ihren Kinder von 0 bis 5 Jahren (ausser Schul-

ferien), Räumlichkeiten Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmatingen.

Burghof-Serenade

## 19.30 Uhr

Konzert der Brass Band Maur, Bewirtung ab 18.30 Uhr, Burghof Maur, Regio-Info «öffentliche Anlässe» ab 16 Uhr gibt Auskunft bei schlechtem Wetter, Eintritt frei. Brass Band Maur.

Infoabend rund um dieGeburt

## 19.30–21 Uhr

Infoabend rund um das Gebären, Forum, Geschoss 0, Spital Uster, Brunnenstr. 41, Uster. Spital Uster.

## Mittwoch, 8. Juli

Lunch-Schiff

## 11.30–12.45 Uhr

Mittagessen und Erholung auf den Wellen des Greifensees, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Pasta-Plausch

## 19.30–21.30 Uhr

Teigwaren, feine Füllungen und Saucen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 9. Juli

Spielnachmittag

## 14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gers-tacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

## Freitag, 10. Juli

Greifensee-BBQ

## 19.30–21.30 Uhr

Grillen und Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Tanz und Diner am See

## Ab 19.30 Uhr

3-Gang-Menü (65 CHF und Tanz und Musik mit Ernie Soller und Maria-Cristina (nur bei gutem Wetter, Alternativdatum 21. August), Garten Rest. Schiff-lände direkt am See, Reservati-on empfehlenswert. Rest. Schiff-lände Maur.